

Offene Liste im Rat der Stadt Essen

An die Vorsitzende des Ausschusses für
Soziales, Arbeit und Gesundheit
Frau Brennecke-Roos
Rathaus

Partei des Demokratischen Sozialismus
Gruppe im Rat der Stadt Essen

Essen, 20.5.2005

Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit am 21.6.2005 TOP 3: Aktuelle Informationen und Berichte des JobCenters Essen

Sehr geehrte Frau Brennecke-Roos,

die PDS-Ratsgruppe stellt unter dem obigen Tagesordnungspunkt folgenden Antrag:

1. In Essen werden frühestens ab 1.10.2005 Maßnahmen zur Einhaltung der Mietobergrenzen bei Berechtigten nach dem SGB II eingeleitet. Vor diesem Termin sind dem Sozialausschuss die Daten über die Anzahl der Betroffenen und die Höhe der Überschreitungen mitzuteilen.
2. Die Sozialverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem JobCenter Essen Gespräche mit den ansässigen Mietervereinen und den Vertretern der Grundstückseigner sowie den Wohnungsbaugesellschaften zu führen, um Probleme bei der Anwendung der Richtlinien zu den Mietobergrenzen zu erörtern. Über die Ergebnisse wird dem Sozialausschuss ein Bericht nach der Sommerpause vorgelegt.

Begründung: Der Sozialausschuss des Stadtrates Bochum hat im April beschlossen, den Starttermin für die Begrenzung der Mietkosten auf die Angemessenheitsgrenzen auf den 1. Oktober 2005 zu verschieben. Grund dafür war u.a., dass die Arge weder Auskunft über die Anzahl derjenigen geben konnte, deren Mietkosten über den Richtwerten liegen noch zur Höhe der Überschreitungen. Dies ist auch in Essen der Fall.

Es ist notwendig die Situation auf dem Wohnungsmarkt für Berechtigte nach dem SGB II aktuell zu erheben, um ggf. einen Anpassungsbedarf der Richtwerte erkennen zu können. Es muss unbedingt vermieden werden, dass sich aus der Aufforderung zur Reduzierung der Mietkosten unabsehbare Härten für die Betroffenen ergeben.

Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass durch aktuelle Richtwerte, die den gängigen Marktmieten entsprechen, Ghattobildungen z.B. in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf vermieden werden. Welche Problemlagen vorhanden sind, wird am Anschreiben des Mietervereins Bochum an die Ratsparteien in Bochum deutlich. Wir fügen das Schreiben als Material zum Antrag bei.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Giesecke

Heide Jürcke